



MINOLTA

X-500

Die vielseitige Spiegelreflexkamera
mit Belichtungsautomatik, Nachführeinstellung
und TTL-Blitzautomatik für kreative Fotografen.





Die Minolta X-500.

Die vielseitige Spiegelreflexkamera mit Belichtungsautomatik, Nachführ- einstellung und TTL-Blitzautomatik.

Die neue Minolta X-500 scheut keinen Vergleich. Die Konzeption dieser fortschrittlichen Kleinbild-Spiegelreflexkamera begann mit einer großangelegten Kosten-Leistungs-Analyse, in die das gründliche Studium der Kamera-Eigenschaften einfloß. Das Resultat ist eine außerordentlich vielseitige, leicht zu handhabende Kamera, die jeder fotografischen Anforderung gerecht wird – die Sie gleichzeitig zu immer neuen Entdeckungen in der Welt der Fotografie befähigt.

Was bietet Ihnen diese neue Minolta-Kamera alles: Zeitautomatik mit Blendenvorwahl für die kreative Fotografie. Blitzautomatik mit jeder beliebigen Blende. Manuelle Nachführeinstellung. Meßwertspeicherung. Und alle Funktionen und Abläufe werden von einem quarzgetakteten Mikrocomputer in der hohen Präzision gesteuert, die Sie für hervorragende Aufnahmen benötigen.

Ein breitangelegtes Zubehörsystem ergänzt diese Kamera-merkmale. Da gibt es beispielsweise drei speziell entwickelte Blitzgeräte Auto-Electroflash Typ PX, den superschnellen Motor-Drive-1, den Auto-Winder-G, die einmalige Multifunktions-Rückwand, die Quartz-Data-Back-1 und die drahtlose Infrarot-Fernsteuerung IR-1. Nicht zu vergessen mehr als 50 hervorragende SR-Wechselobjektive vom Fisheye 7,5 mm bis zum Supertele 1600 mm. Und 150 weitere System-Zubehörteile für nahezu unbegrenzte fotografische Möglichkeiten.

MD-Objektiv 300 mm; Blende 32; Zeitautomatik.
Mit der kleinsten Blende des Objektivs reicht die Schärfentiefe bis zum Horizont.



Zeitautomatik mit Blendenvorwahl

Bietet enorme kreative Möglichkeiten durch exakte Steuerung der Schärfentiefe.

Das rote »A« im Sucher der X-500 signalisiert, daß Sie mit Zeitautomatik fotografieren. Die vorgewählte Blende ist unterhalb des Sucherbilds und die von der Automatik gesteuerte Verschlusszeit rechts zu sehen.



Beobachtet man einen Berufsfotografen bei seiner Arbeit, wird man feststellen, wie sorgfältig er Blendeneinstellung und Schärfentiefe abstimmt, damit genau der gewollte Bereich scharf abgebildet wird. Die Zeitautomatik mit Blendenvorwahl in der X-500 gibt Ihnen alle

Freiheiten, das Gestaltungselement Schärfentiefe bewußt einzusetzen. Sie drehen den Funktionswähler auf »A«, wählen den gewünschten Blendenwert vor und stellen scharf. Dann drücken Sie auf den Auslöser. Alles andere erledigt die Kamera: Sie steuert präzise die Verschlusszeit stufenlos zur vorgewählten Blende und entsprechend der gegebenen Motivhelligkeit. Die X-500 legt dank Zeitautomatik eine der wichtigsten kreativen Einflußmöglichkeiten, die Wahl der günstigsten Blende, ganz in Ihre Hände. Sie bestimmen, ob sich die Schärfentiefe über das gesamte Bild ausdehnt – vom Vordergrund bis zum Horizont – oder ob sich bei geringster Schärfentiefe das Porträt wirkungsvoll vom unscharfen Hintergrund abhebt. Natürlich können Sie mit Hilfe der Blendenvorwahl und der Anzeige im Sucher auch die Automatikzeit so »einpegeln«, wie es Motiv und Bildabsicht verlangen. Außerdem bleibt Ihnen die vielseitige Zeitautomatik auch voll erhalten, wenn Sie im Nah- und Makrobereich oder mit Spiegel-Linsen-Objektiven fotografieren.

Spiegel-Linsen-Objektiv 500 mm; Zeitautomatik.
Die Zeitautomatik funktioniert auch mit Spiegel-Linsen-Objektiv in gewohnter Weise.



MD-Objektiv 50 mm; Blende 2,8; A-Funktion;
Auto-Electroflash 280PX.
*Mit der völlig freien Blendenwahl kann man für große Blitz-
Reichweiten sorgen – in diesem Fall waren es 10 m.*



Blitzautomatik mit jeder Blende

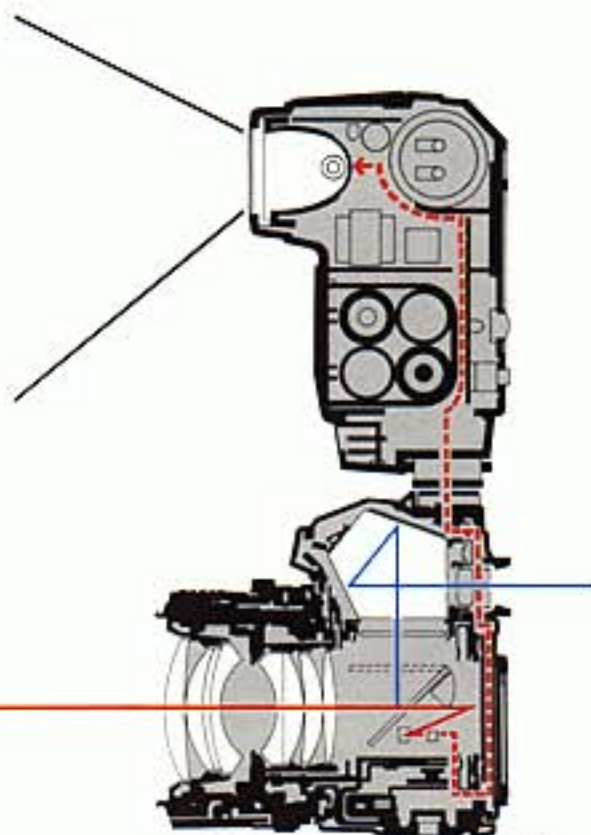
Für die Blitzautomatik mit Direktmessung auf dem Film und mit einem Auto-Electroflash der PX-Reihe können Sie jede beliebige Blende am Objektiv einstellen.



Der Sucher der X-500 informiert über den kompletten Blitzbetrieb; Die LED neben der »60« blinkt mit 2 Hz als Blitzbereitschaftssignal und mit 8 Hz als Bestätigung für eine ausreichende Belichtung. Die eingestellte Blende ist unter dem Sucherbild zu sehen.

Blitzaufnahmen sind oft Dutzendware, weil sie immer mit ähnlichen Blendeneinstellungen entstehen. Die X-500 mit der Blitzdirektmessung verhilft Ihnen zu sehenswerten geblitzten Bildern. Bei Blitzbereitschaft schaltet die Elektronik der X-500 die Verschlusszeit auf X-Synchronisation um. Nach dem Hochklappen des Spiegels öffnet sich der Verschluss und das Blitzgerät wird gezündet. Das vom Objekt reflektierte Blitzlicht fällt auf die Filmoberfläche und wird direkt dort von einer äußerst lichtempfindlichen Silizium-Fotodiode registriert, die den Blitz auf die Mikrosekunde genau abschaltet, sobald die richtige Belichtung erreicht ist. Dieses System bietet viele Vorteile, besonders auch bei Nahaufnahmen: Einfache Blitztechnik ohne komplizierte Einstellungen und Berechnungen. Der gesamte

Blendebereich des Objektivs ist nutzbar, so daß man zum Beispiel für größere Blitzabstände eine größere Blende oder für Nah- und Makroaufnahmen eine möglichst kleine Blende einstellen kann.



Die Blitzautomatik der X-500 mit der Minolta-Direktmessung garantiert für gleichbleibende Genauigkeit.



MD-Objektiv 85 mm; Blende 5,6; A-Funktion; Auto-Electroflash 280PX.
Die X-500 mit einem Auto-Electroflash Typ PX paßt sich auch wechselnden Motivbedingungen automatisch an.

MD-Objektiv 135 mm; Blende 5,6; Zeitautomatik
mit Meßwertspeicherung.
Mit dem Meßwertspeicher der X-500 kann man auch ein
Hauptobjekt vor einem extrem hellen Hintergrund richtig
belichten.



Meßwertspeicher

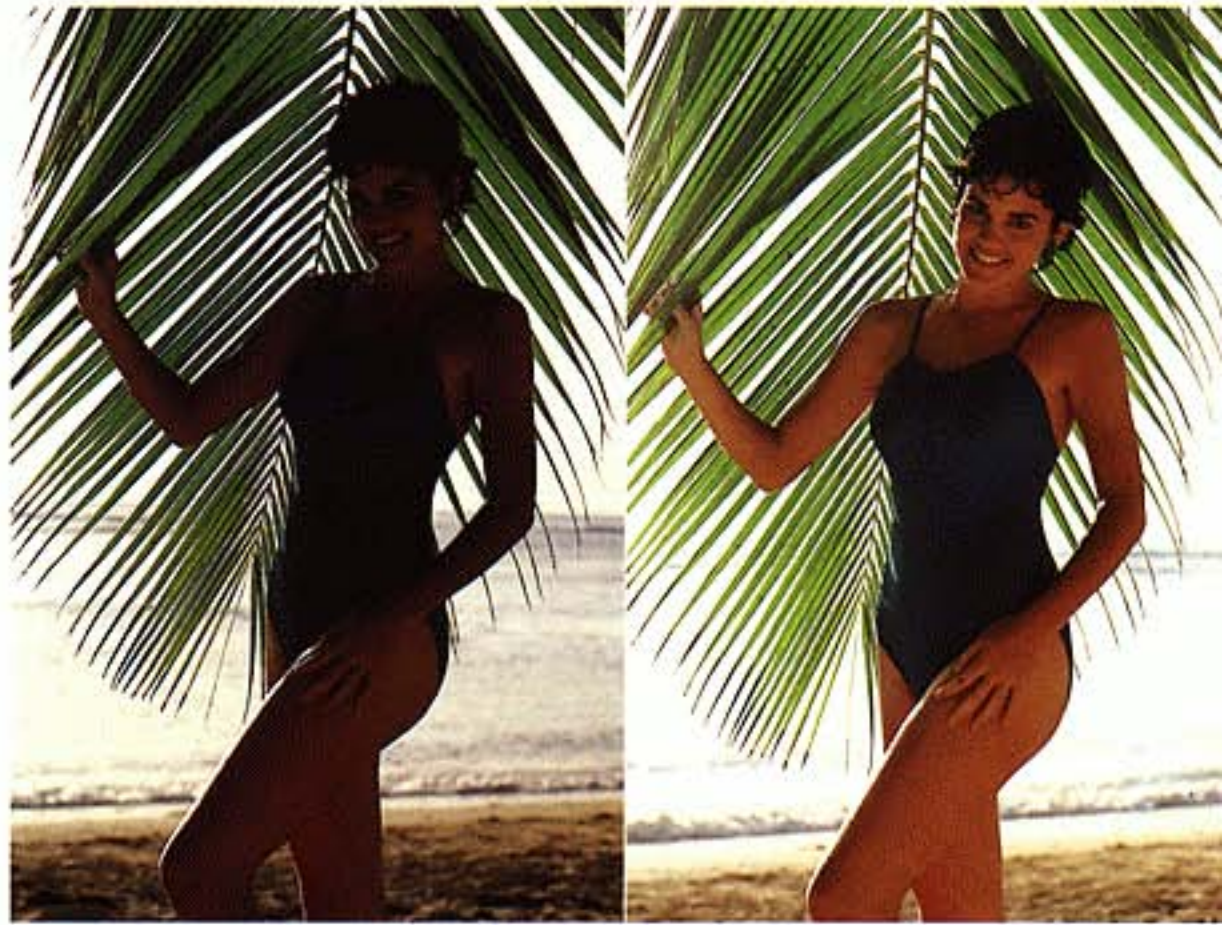
Verhilft zu optimal belichteten Außen- und Innenaufnahmen, auch wenn das Meßsystem der Kamera nicht wissen kann, worauf es ankommt.

Jedes automatische Meßsystem kann normalerweise nur die durchschnittliche Motivhelligkeit messen. Es weiß nicht, worauf es (dem Fotografen) ankommt. Wenn man keine besonderen Vorkehrungen trifft, kann das Hauptobjekt über- oder unterbelichtet werden.



Mit dem Meßwertspeicher der X-500 meistert man solche Situationen mühelos. Sie nehmen das Hauptobjekt möglichst formatfüllend in den Sucher, drücken die Speichertaste, legen den Bildausschnitt endgültig fest und lösen aus. Der automatische Meßwertspeicher ist ein sehr wichtiges Ausstattungsdetail der X-500, denn damit lassen sich Belichtungsprobleme bei hohen Motivkontrasten leicht lösen. Beispielsweise mit einem dunklen Hauptobjekt (im Schatten) vor hellem Himmel, Sand oder Schnee. Eine Meßwertspeicherung geht schneller und leichter vonstatten als eine manuelle Belichtungs-korrektur! Außerdem verhilft der

Meßwertspeicher bei Blitzaufnahmen mit einem Auto-Electroflash vom Typ PX zu enormer Vielseitigkeit.



• Ohne Meßwertspeicherung wird in solchen Gegenlicht-Situationen das Hauptobjekt unterbelichtet.

• Mit der Meßwertspeicherung der X-500 läßt sich leicht die richtige Belichtung des Hauptobjekts erreichen.



• Jedes übliche Meßsystem wird von solchen Beleuchtungsverhältnissen irritiert.

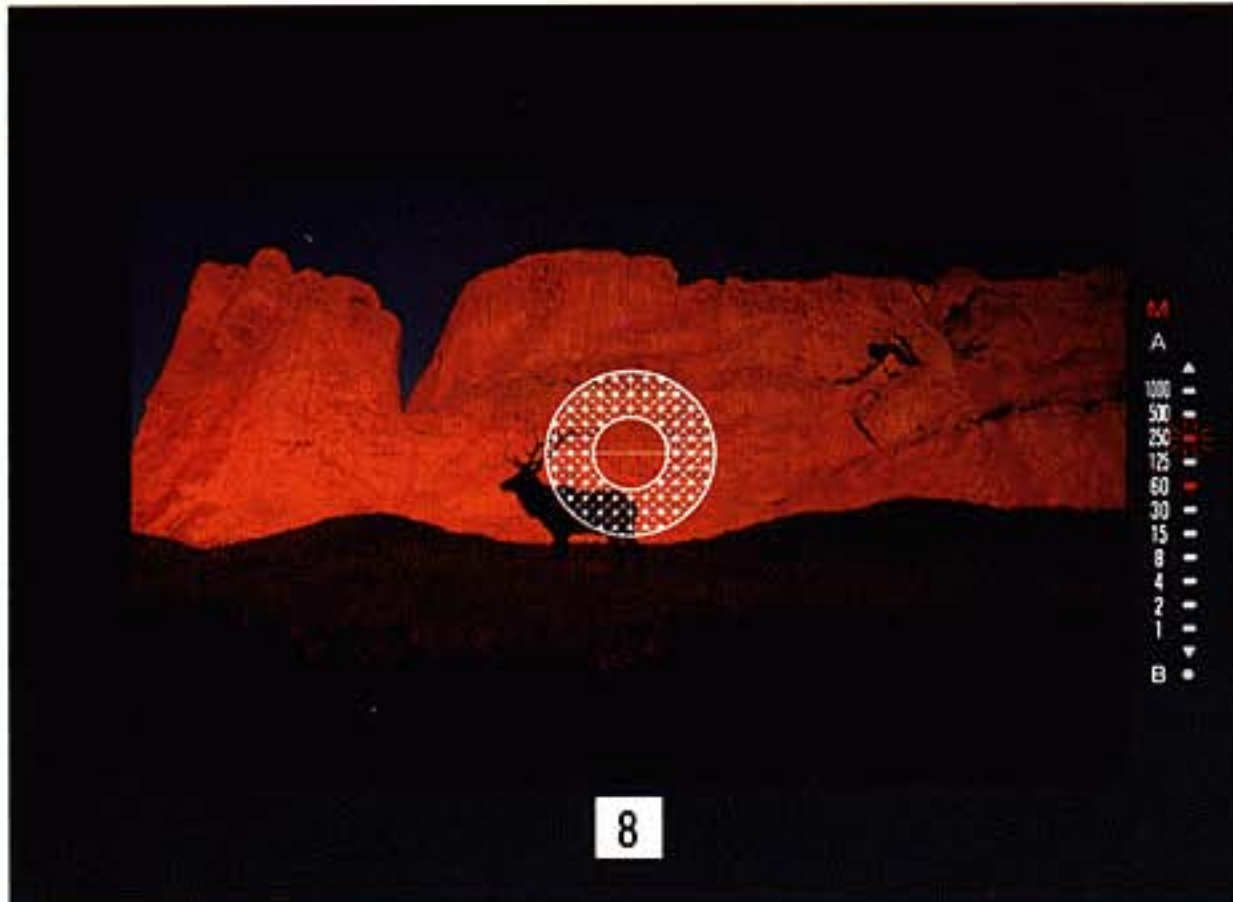
• Mit dem Meßwertspeicher der X-500 lassen sich auch so schwierige Lichtverhältnisse unter Kontrolle bringen.

MD-Objektiv 28 mm; Blende 4 und $\frac{1}{125}$ s manuell eingestellt.
*Mit der manuellen Nachführeinstellung der X-500 lassen sich
Belichtung und Helligkeit voll in die Bildgestaltung einbeziehen.*



Manuelle Nachführeinstellung

Für die freizügige kreative Belichtungseinstellung, unterstützt von der Meßanzeige im Sucher.



Das rote »M« im Sucher der X-500 signalisiert Ihnen, daß Sie sich im Manuell-Betrieb befinden. Die blinkende LED nennt die eingestellte Verschußzeit und die stetig leuchtende LED die vom Meßsystem der Kamera vorgeschlagene Belichtungszeit. Unter dem Sucherbild ist der eingestellte Blendenwert zu sehen.

Wenn man Zeit und Blende frei manuell einstellt, bewußt von den Resultaten der Belichtungsmessung abweicht, kann man sehr ungewöhnliche Effekte erzielen. Die X-500 unterstützt auch diese Form kreativer Einflußnahme optimal.

Stellen Sie eine beliebige Verschußzeit ein, indem Sie den Funktionswähler der X-500 aus der Automatik-Position in eine der Stellungen zwischen B und $\frac{1}{1000}$ s drehen. Nun stellen Sie die gewünschte Blende ein. Unter dem Sucherbild sehen Sie den eingestellten Blendenwert. Rechts signalisiert ein rotes »M« den Manuell-Betrieb, neben der eingestellten Verschußzeit blinkt eine rote LED, und eine stetig leuchtende LED nennt die vom Belichtungsmeßsystem vorgeschlagene Belichtungszeit.

Sie haben es nun in der Hand, den Vorschlägen des Meßsystems zu folgen oder mehr oder weniger davon abzuweichen. Im Sucher der X-500 behalten Sie alle Einstellungen und Meßanzeigen unter Kontrolle, sehen Sie direkt, in welcher Größenordnung und Richtung Sie von den Vorschlägen des Meßsystems abweichen.



MD-Objektiv 200 mm; Blende 2,8 und $\frac{1}{60}$ s manuell eingestellt. Gezielte Überbelichtung stellt den Strauß ins günstigste Verhältnis zum harten Gegenlicht.

Sucher mit Belichtungsinformationen

Alle erforderlichen Belichtungsdaten werden im hellsten und klarsten Spiegelreflexsucher angezeigt.

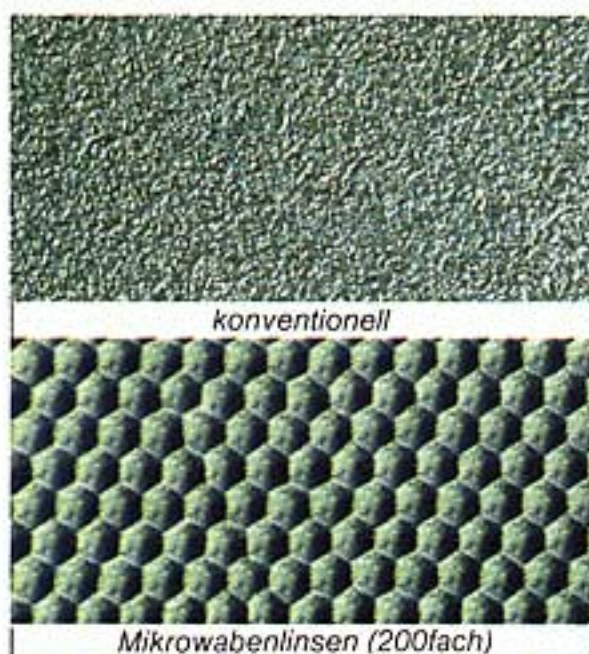
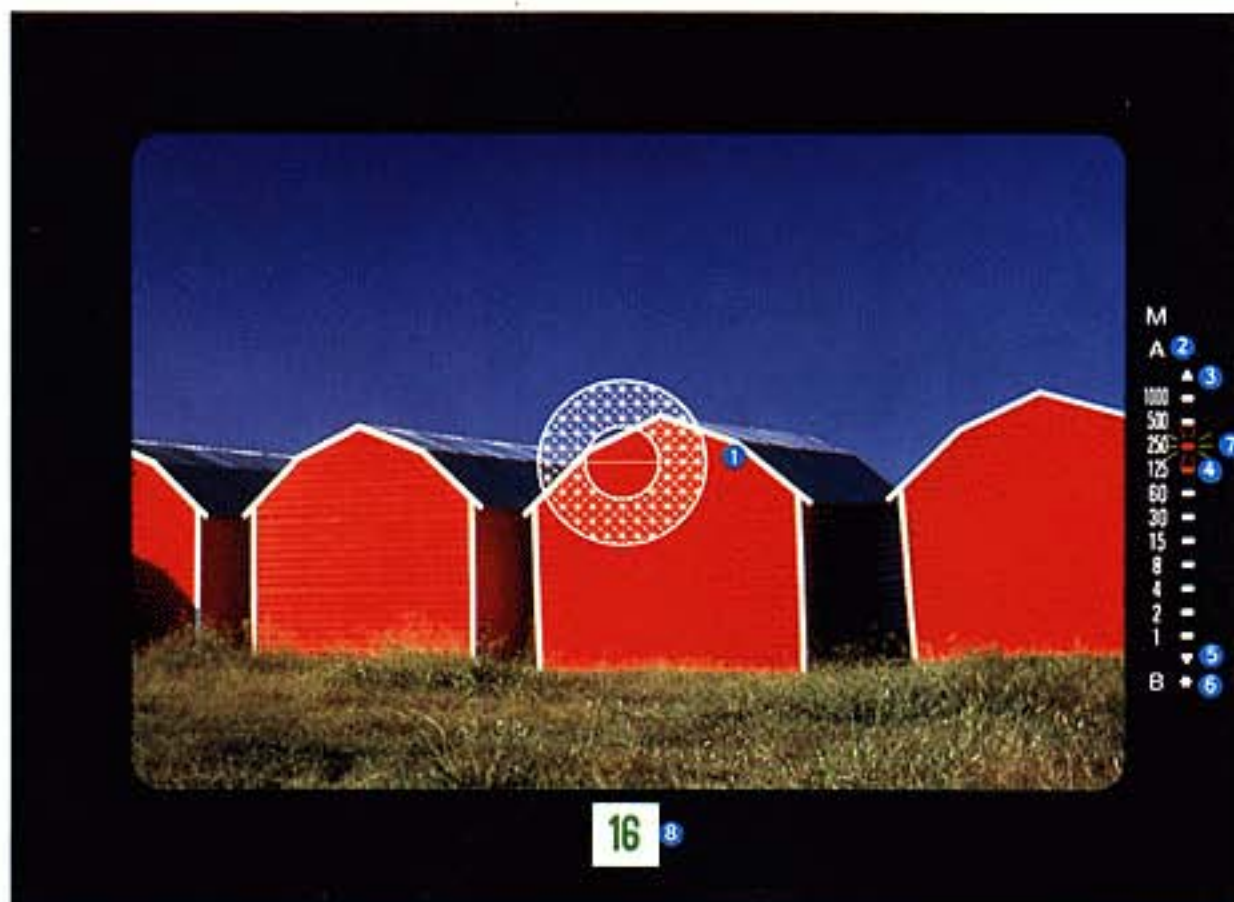
Im Sucher der X-500 sind alle Belichtungsinformationen sichtbar, damit Sie stets gestochen scharfe, perfekt belichtete Bilder machen können. Sie brauchen die Kamera nicht vom Auge zu nehmen, um die Einstellungen für Verschußzeit, Blende oder Funktionsart zu überprüfen oder um festzustellen, ob das Blitzgerät aufgeladen und blitzbereit ist. Diese und weitere Daten werden im Sucher, außerhalb des Sucherbildes, angezeigt, damit Sie sich ganz auf die Bildgestaltung konzentrieren können und keine unwiederbringlichen Foto-Momente mehr verpassen.

- | | |
|---|--|
| 1 Schnittbildindikator/
Mikroprismenring | 5 LED für Bereichs-
unterschreitung |
| 2 Funktionsanzeigen | 6 B-Anzeige |
| 3 LED für Bereichs-
überschreitung | 7 Manuell eingestellte
Zeit bei M-Funktion
(blinkt mit 4 Hz) |
| 4 Stufenlose Auto-
matikzeit in A-Funk-
tion oder gemessene
Zeit in M-Funktion | 8 Blende |



»Touch-switch«

Legen Sie den Finger nur leicht auf den energiesparenden »Touch-switch« im Auslöser, und sofort werden die Belichtungsmessung und die LED-Sucheranzeigen der X-500 eingeschaltet. Der Bequemlichkeit halber leuchten die Sucheranzeigen 15 Sekunden nach dem Wegnehmen des Fingers weiter und verlöschen dann automatisch, um Batteriestrom zu sparen.



Mikrowaben-Einstellscheiben

Die Einstellscheibe mit der mikroskopisch feinen Wabenlinsenstruktur ist Minoltas exklusiver Fortschritt in der Technik der Scharfeinstellung. Etwa 2,5 Millionen winzigster Wabenlinsen, die zur besseren Lichtstreuung konisch geformt sind, machen das Sucherbild um 50 % heller, klarer und kontrastreicher und verleihen ihm optimale Scharfeinstellfähigkeit. Schnittbildindikator und Mikroprismenring in der Sucherbildmitte gestatten äußerst schnelles und präzises Scharfeinstellen auch bei schlechtem Licht.

Reflexionsstarker, mehrfach beschichteter Rückschwingspiegel

Die Qualität des Umlenkspiegels in einer Spiegelreflexkamera ist mitentscheidend für die Sucherbildhelligkeit. Mit Hilfe der »Multi-coating«-Technologie von Minolta gelang es, die Reflexionseigenschaften (verglichen mit konventionellen Spiegeltypen) um 11 % zu verbessern, dadurch die Sucherbildhelligkeit weiter zu erhöhen und die Scharfeinstellfähigkeit anzuheben.

Silberbeschichtetes Pentaprisma

Die spezielle Silberbeschichtung des Pentaprismas in der X-500 verbessert die Reflexionseigenschaften und gibt dem Sucherbild der X-500 noch mehr Helligkeit und Kontrast.

Akustische Langzeitwarnung

Bei Zeitautomatik (A-Funktion) ertönt auf Wunsch ein akustisches Signal, sobald die Automatikzeit $\frac{1}{30}$ s und länger wird. Dieses Warnsignal schützt vor Verwacklungs- und Bewegungsunschärfen – es empfiehlt, die Blende weiter zu öffnen oder ein Auto-Electroflash-Blitzgerät zu benutzen oder die Kamera auf ein Stativ zu montieren.

Sucheranzeigen bei Belichtungsautomatik

Ein helles rotes »A« erinnert Sie daran, daß Sie mit Zeitautomatik fotografieren.

Der rote Strich gibt die Automatikzeit an. Leuchten zwei rote Striche gleichzeitig, liegt die stufenlos gesteuerte Automatikzeit zwischen den beiden Werten.

Ein rotes Warndreieck für Bereichsüberschreitungen blinkt, wenn für die korrekte Belichtung die Verschußzeit kürzer als $\frac{1}{1000}$ s, die kürzeste Verschußzeit der X-500, sein müßte.

Das rote Warndreieck für Bereichsunterschreitungen leuchtet stetig, wenn die korrekte Automatikzeit zwischen 1 s und 4 s liegt; es blinkt, wenn die Zeit länger als 4 s (der längsten einwandfrei gesteuerten Verschußzeit der X-500) sein müßte.

Unterhalb des Sucherrahmens wird die eingestellte Blende angezeigt.

Sucheranzeigen bei manueller Nachführeinstellung

Das hell leuchtende rote »M« signalisiert den Manuell-Betrieb. Ein blinkender roter LED-Strich nennt die manuell eingestellte Verschußzeit.

Ein stetig leuchtender roter LED-Strich gibt die Belichtungszeit an, die das Meßsystem ermittelt hat und vorschlägt. Diese Anzeige ist nur als Empfehlung gedacht, die man für spezielle Effekte in Betracht ziehen oder einfach mißachten kann.

Ein helles rotes Sternchen neben dem »B« (für Zeitaufnahmen) zeigt an, daß sich der Funktionswähler in dieser Einstellung befindet.

Unterhalb des Sucherrahmens wird die eingestellte Blende angezeigt.

Sucheranzeigen bei Blitzautomatik

Ein langsam mit 2 Hz blinkender roter LED-Strich neben der »60« zeigt die Blitzbereitschaft an.

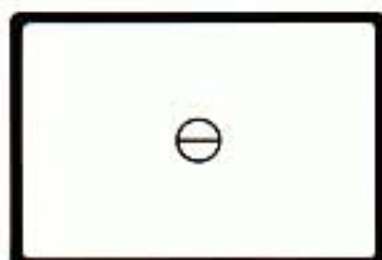
Nach der Auslösung blinkt die gleiche LED zur Anzeige der ausreichenden Blitzbelichtung schneller (mit 8 Hz).

Unterhalb des Sucherrahmens ist die vorgewählte Blende zu sehen.

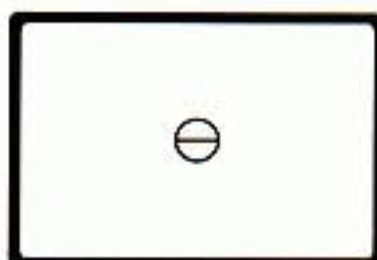


Verfügbare Einstellscheiben

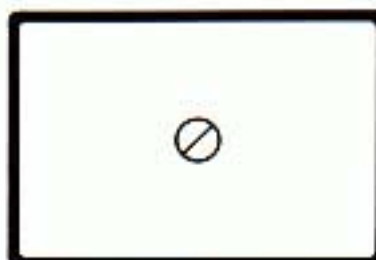
Die Standard-Einstellscheibe der X-500 kann vom Minolta-Service gegen eine von acht zusätzlich angebotenen Einstellscheiben (alle in Mikrowabentechnik) ausgetauscht werden.



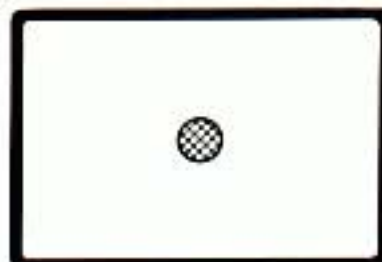
P1: horizontaler Schnittbildindikator; für allgemeine Fotografie



P2: horizontaler Schnittbildindikator; für allgemeine Fotografie mit Objektivstärken ab 2,8 und höher



Pd: diagonaler Schnittbildindikator; für allgemeine Fotografie



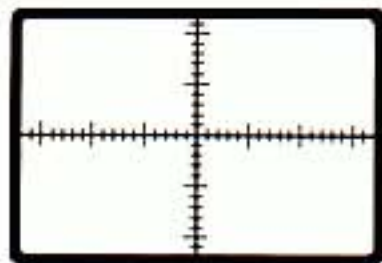
M: Mikropismenfeld; für allgemeine Fotografie



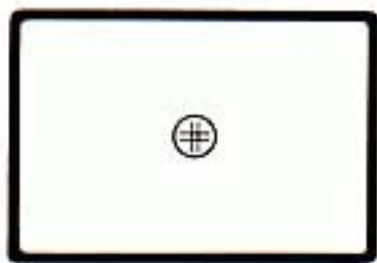
G: durchgehende Mattfläche; für allgemeine Fotografie, Nah-, Makro- und Teleaufnahmen



L: Mattfläche mit Gitternetz; für allgemeine Fotografie, Repros, Architektur- und Sachaufnahmen



S: Achsenkreuz mit Meßeinteilung; für allgemeine Fotografie und Makro-, Mikro-, Astro-Aufnahmen

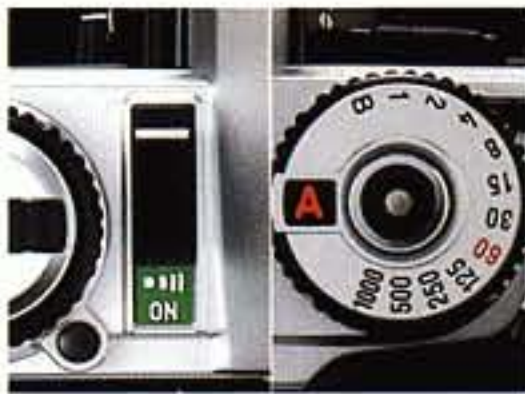


H: zentraler Klarfleck mit Doppellinienkreuz; für Makro-, Mikro- und Astro-Aufnahmen

Weitere Merkmale der X-500



Selbstausslöser mit audiovisuellen Signalen. Der elektronisch gesteuerte Selbstauslöser mit 10 Sekunden Auslöse-Verzögerung wird durch Hochziehen des Selbstauslöserschalters und Drücken des Auslösers aktiviert. Seinen Ablauf signalisiert er durch eine dreiphasige LED-Blinkanzeige, auf Wunsch begleitet von einem gleichartigen Tonsignal.



Akustische Warnungen. Ein elektronisches Tonsignal warnt vor Verwacklungsunschärfen, wenn die Automatikzeit der X-500 $\frac{1}{30}$ s oder länger ist. Außerdem ist der Selbstauslöserablauf von Tonsignalen begleitet. Die akustischen Signale können einfach abgeschaltet werden.



Objektiv-Bajonett. An das Bajonett der X-500 passen alle jemals gefertigten Minolta-SR-Wechselobjektive. Der mikroporöse, rostfreie Stahl, der nach einem Spezialverfahren schmiermittelimprägniert ist, garantiert einen noch weicheren Objektivwechsel mit noch höherer Präzision.



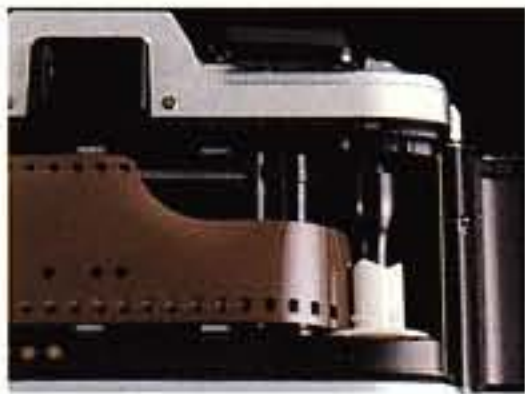
Zwei Griff-Flächen. Durch diese ergonomisch geformten Griff-Flächen liegt die X-500 besonders bequem und sicher in der Hand.



Filmladesignal. Es zeigt an, daß der Film richtig eingelegt ist und einwandfrei transportiert wird.



Fernausslöse-Anschluß. Erlaubt die Auslösung der X-500 über Drahtauslöser, elektrische Fernausslöse-Kabel und die drahtlose Infrarot-Fernsteuerung IR-1.



Vereinfachtes Filmeinlegen. Eine verbesserte Filmaufwickelspule mit Fangzähnen macht das Filmeinlegen einfacher und sicherer.



Schärfentiefe-Kontrolle. Ein Druck auf diesen Knopf blendet das Objektiv auf die Arbeitsblende ab, so daß die Schärfentiefe im Sucher begutachtet werden kann.



Memohalter. Zum Einstecken eines Filmpackungsabschnitts als Merkhilfe. Mit praktischer Vergleichstabelle ISO/DIN/ASA.

Bezeichnung der Teile

- 1 Filmempfindlichkeits-einstellung
- 2 Rückspulkurbel
- 3 Filmempfindlichkeitsanzeige
- 4 Rückwand-Entriegelungsknopf
- 5 Entsperrung Empfindlichkeitseinstellung
- 6 Hauptschalter
- 7 Zubehörschuh
- 8 Synchronkontakt
- 9 Steuerkontakte Blitzgerät/Kamera
- 10 Funktions- und Verschlusszeitenwähler
- 11 Auslöser
- 12 A-Entsperrung
- 13 Filmtransporthebel
- 14 Filmladesignal
- 15 Bildzählwerk
- 16 Front-Haltegriff
- 17 Selbstauslöser-Lichtsignal
- 18 Speichertaste/Selbstauslöser-Schalter
- 19 Synchronkabel-Anschluß
- 20 MC-Kupplung
- 21 Rückschwingspiegel
- 22 Objektiv-Bajonett
- 23 Bajonettentriegelung
- 24 Anschluß für Draht-/Fernausslöser
- 25 Abblendknopf
- 26 Ösen für Trageriemen
- 27 Rückwand
- 28 Okularfassung
- 29 Suchereinblick
- 30 ISO/DIN/ASA-Vergleichstabelle
- 31 Memohalter
- 32 Rückseitiger-Haltegriff
- 33 Führungsbuchse Motor-Drive
- 34 Kuppler für Winder/Motor-Drive
- 35 Rückspulentsperrknopf
- 36 Stativgewinde
- 37 Winder-Kontakt
- 38 Batteriekammerdeckel
- 39 Motor-Drive-Kontakte
- 40 Führungsbuchse inder/Motor-Drive



Technische Daten

Typ: Elektronisch quartzgesteuerte Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Zeitautomatik nach Blendenvorwahl.

Belichtungssteuerungen: Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (»A«) und manuelle LED-Nachführ-Einstellung (»M«).

Objektivbajonett: Minolta-SR-Bajonett aus schmiermittel-imprägniertem rostfreiem Stahl. Standardobjektive: MD 1,4/50 mm, MD 1,7/50 mm, MD 1,2/50 mm oder MD 2/50 mm.

Belichtungsautomatik und Funktion: Niedervolt-Computer-Schaltung mit geringer Stromaufnahme.

Arbeitsbereich der Belichtungsautomatik: Belichtungswert 1 bis 18 (entsprechend Blende 1,4 und 1 s bis Blende 16 und $\frac{1}{1000}$ s) bei ISO 100/21° mit Objektiv 1: 1,4.

Meßwertspeicher kann das Ergebnis der Belichtungsmessung unabhängig von wechselnden Lichtverhältnissen festhalten.

Verschluss: Horizontal ablaufender, elektronisch quartzgesteuerter Schlitzverschluss mit stufenlosen Zeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 4 s bei Automatik oder stufig von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s und »B« bei Manuell-Einstellung. Bei zu geringer Batteriespannung reagiert die elektromagnetische Auslösung nicht.

Belichtungsmessung: Integral-mittenbetonte Innenmessung mit Silizium-Fotodiode an der Rückseite des Pentaprismas für Dauerlicht. Weitere Silizium-Fotodiode mit Optik an der Seite des Spiegelkastens für TTL-Messung auf der Filmoberfläche und Steuerung der Blitz-Leuchtdauer mit PX-Blitzgeräten.

Spiegel: Dreifach beschichteter, sehr groß dimensionierter Rückschwingspiegel mit Aufwärtsverschiebung.

Sucher: Fest eingebauter Pentaprismensucher mit Einblick in Augenhöhe. Einstellscheibe mit regelmäßiger Mikro-Wabenlinsenstruktur und Fresnel-linse; horizontal orientierter Schnittbildindikator, umgeben von einem Mikropismenring; im Minolta-Service austauschbar gegen die Einstellscheiben Typ P1, P2, Pd, M, G, L, S oder H. Meßschaltung und LED-Anzeige werden aktiviert durch Berühren/Andrücken des Auslösers und bleiben 15 s nach Wegnehmen des Fingers eingeschaltet (ist während Belichtung ausgeschaltet).

Blitzsynchronisation und -steuerung: X-Synchronisation über Kabelanschluß und Mittenkontakt im Aufsteckschuh. Über weiteren Kontakt im Aufsteckschuh wird Kamera bei Blitzbereitschaft automatisch auf $\frac{1}{60}$ s umgeschaltet (außer wenn eine längere Automatikzeit gespeichert oder »B« eingestellt ist) und die Blitzbereitschaft der PX- und X-Blitzgeräte im Sucher angezeigt. Dritter Kontakt im Zubehörschuh für TTL-Blitzautomatik nach Direktmessung und FDC-Signal mit PX-Blitzgeräten.

Filmtransport: Manuell: Mit Filmtransporthebel. Motorisch: Mit Motor-Drive-1 oder Auto-Winder-G. Addierendes Bildzählwerk; Ladesignal für Filmeinlegen und Filmtransport.

Energieversorgung: Zwei Knopfzellen 1,5 V Alkali-Mangan (z. B. UCAR A-76, VARTA V 13GA oder gleichwertig) oder Silberoxyd (z. B. UCAR EPX-76, VARTA V 76PX oder gleichwertig) oder eine Lithium-Knopfzelle 3 V (Varta CR 1/3N oder gleichwertig). LEDs leuchten nicht und Kamera läßt sich nicht auslösen, wenn Batteriespannung zu niedrig für einwandfreie Funktion ist.

Selbstausslöser: Elektronisch gesteuert; 10 s Verzögerungszeit. LED blinkt 8 s mit 2 Hz, 1 s mit 8 Hz und leuchtet stetig bis zur Auslösung. Plus simultane Tonsignale, wenn sich der Hauptschalter in Position))) befindet. Einschalter vorne an Kamera, Start mit Auslöser; Selbstauslöserlauf kann jederzeit abgebrochen werden.

Weitere Ausstattung: Akustische Langzeitwarnung (piezoelektrisch, 4 Hz) für Automatikzeiten ab $\frac{1}{30}$ s und länger. Vorne angebauter Haltegriff. Austauschbare Rückwand mit integriertem Haltegriff, Memohalter und Vergleichstabelle ISO (DIN/ASA). Vier-Schlitz-Filmaufwickelspule. Anschluß für elektrische Auslösung.

Abmessungen und Gewicht: 51,5 mm x 89 mm x 137 mm; 505 g (ohne Objektiv und ohne Batterien).

Zusätzliches Zubehör: Auto-Electroflash-Blitzgeräte 360PX, 280PX und 132PX; Kabel und Anschlußteile; Power-Grip-2 etc. Quartz-Data-Back-1; Multifunktions-Rückwand, Motor-Drive-1; Auto-Winder-G, Drahtloser Fernausslöser IR-1. Minolta-SR-Wechselobjektive MD, MC und andere; entsprechendes Zubehör des Minolta-Spiegelreflex-Systems.

Technische Änderungen vorbehalten.

Die fortschrittliche Elektronik der X-500

Modernste Kameratechnologie für leichte Handhabung und perfekte Aufnahmen.

Sobald der Finger des Fotografen den »touch-switch« im Auslöser der X-500 berührt, mißt eine lichtempfindliche Silizium-Fotodiode am Pentaprisma die Helligkeit des Sucherbildes. Eine zweite Silizium-Fotodiode seitlich im Spiegelkasten ist auf die Filmoberfläche gerichtet und registriert das Blitzlicht. Beide Lichtempfänger wandeln die Lichteindrücke in winzige elektrische Ströme um, die dann als primäre Meßsignale dem 1. Computer-Schaltkreis zugeleitet werden. Im 44-pin BiMOS-LSI der 1. Rechenschaltung werden die Meß-

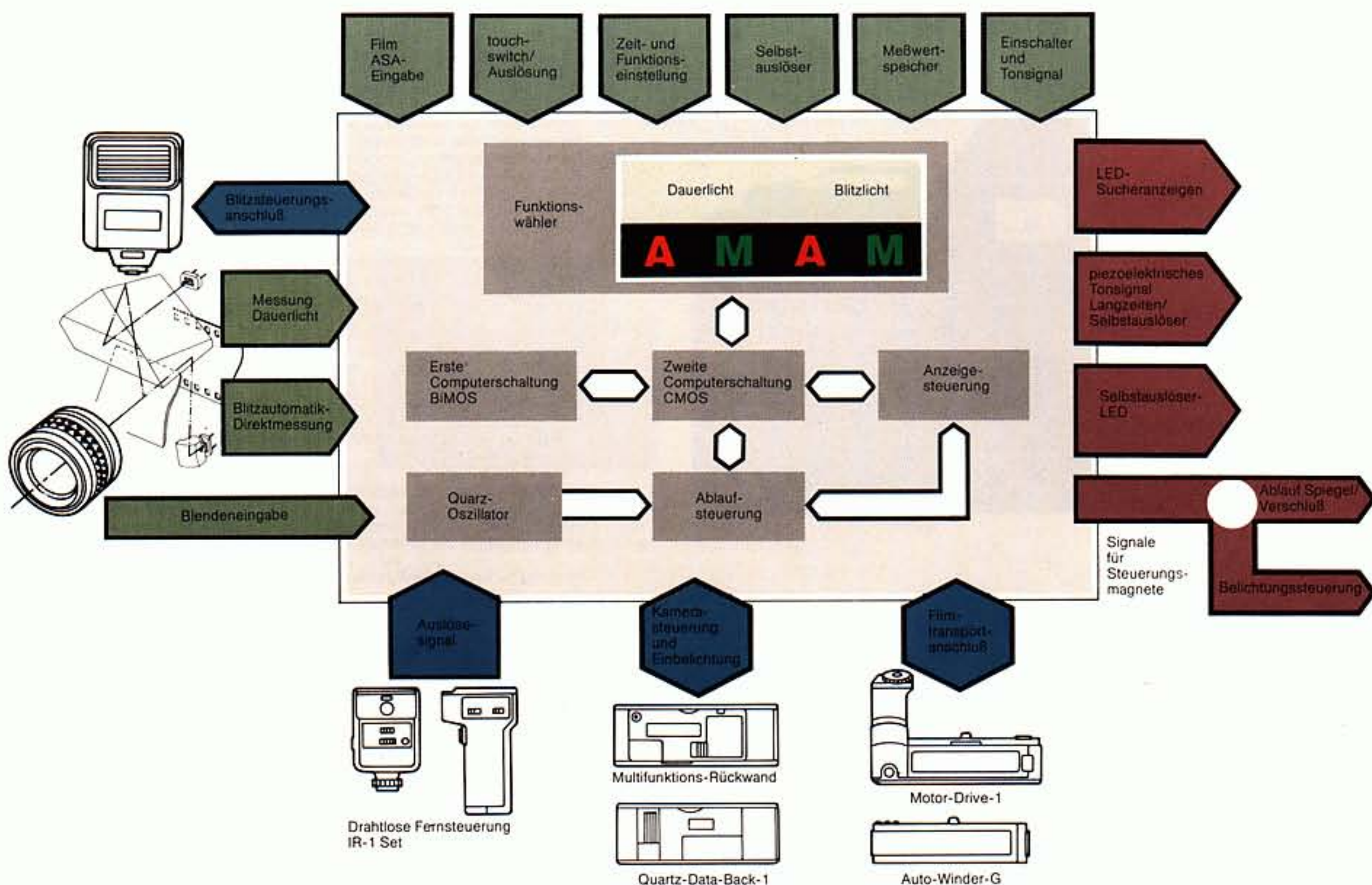
signale zusammen mit den Eingaben für Blende und Filmempfindlichkeit zur erforderlichen Verschußzeit analog verarbeitet. Das Resultat wird dann in einen digitalen Wert umgewandelt und in die 2. Computerschaltung übertragen, wo eine 56-pin CMOS-LSI die digitalen Werte für die Verschußzeiten- und Ablaufsteuerung berechnet. Das schließt die Funktionssteuerung, die Auslösung der Verschußrollos, die Selbstauslöser-Steuerung und die Steuerung der Sucheranzeigen ein.

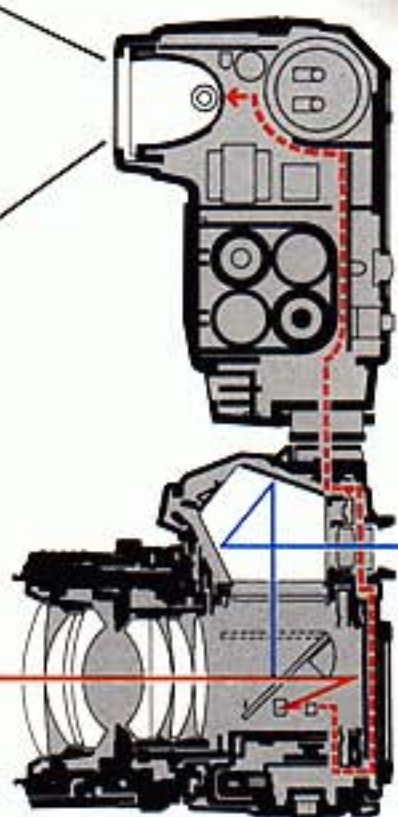
Ein Quarz-Oszillator mit 32768 Referenzimpulsen pro Sekunde konvertiert die errechneten Digitalwerte in entsprechende Impulszahlen, die für die exakte Steuerung der Kamerafunktionen herangezogen werden, wobei die elektrischen Abweichungen beispielsweise kleiner als 0,08 Belichtungs-werte (EV) im Automatikbetrieb sind.



Der Quarz-Oszillator der X-500 taktet alle Abläufe mit höchster Präzision.

Elektronisches Steuerungssystem X-500





Die Blitzautomatik der X-500 mit dem Minolta-Direktmeßsystem: Modernste Meßtechnik und Elektronik machen die Blitzfotografie einfacher und genauer.

Auch Blitzaufnahmen mit einem Auto-Electroflash Typ PX werden von der X-500 präzise gesteuert. Sobald der Blitzkondensator voll aufgeladen ist, sendet das Blitzgerät ein Bereitschaftssignal an die Kamera. Dadurch wird der Verschluss automatisch auf X-Synchronisationszeit umgeschaltet. Nach dem Auslösen schwenkt der Spiegel nach oben, der Verschluss öffnet sich, das Blitzgerät wird gezündet, die Silizium-Fotodiode im Spiegelkasten registriert die Bildhelligkeit auf der Filmoberfläche und steuert danach exakt die Blitzleuchtdauer. Kontrollanzeigen im Sucher der X-500 und an der Rückseite des Auto-Electroflash-Blitzgeräts (Typ PX) bestätigen die ausreichende Belichtung. Vom Motor-Drive-1, vom Auto-Winder-G, von der Multifunktions-Rückwand, der Quartz-Data-Back-1 und der drahtlosen Fernsteuerung

IR-1 an die Kamera übermittelte Signale werden ebenfalls vom Mikrocomputer der X-500 mit absoluter Zuverlässigkeit verarbeitet. Diese Zubehörteile passen an die X-500 und kooperieren untereinander. Ein Beispiel für ein solches Verbundsystem aus X-500, Multifunktions-Rückwand, Auto-Electroflash 280PX, Power-Grip-2 und Motor-Drive-1: Wurden längere Timer-Intervalle als 60 s programmiert, schaltet die Multifunktions-Rückwand über den Power-Grip-2 das Blitzgerät 1 Minute vor der automatischen Auslösung ein, dann erfolgt automatisch die Auslösung, das Blitzgerät wird wieder ausgeschaltet und der Film weitertransportiert. Die hochentwickelte Elektronik der X-500 ist deshalb so kompliziert, damit Sie problemlos schwierigste fotografische Aufgaben meistern können!

Minolta-Auto-Electroflash-Blitzgeräte 360PX, 280PX und 132PX

Speziell entwickelte Blitzgeräte für problemlose und perfekt belichtete Blitzaufnahmen mit dem Direktmeßsystem der X-500.

Diese drei Auto-Electroflash-Blitzgeräte der PX-Reihe passen maßgeschneidert an die X-500 und übertragen die Vorteile und Eigenschaften dieser Kamera auch in den Bereich der Blitzfotografie. So wird die Filmempfindlichkeitseinstellung

von der Kamera übernommen, bei voll aufgeladenem Blitzkondensator signalisieren die Auto-Electroflash 360PX, 280PX und 132PX sowohl im X-500-Sucher als auch an der Blitzgeräte-Rückseite die Blitzbereitschaft und schalten den Ver-

schluß automatisch auf X-Synchronisation ($\frac{1}{60}$ s) um. Dann steuert die X-500 mittels Direktmessung die Leuchtdauer des Blitzes und bestätigt anschließend im Kamerasucher und an der Blitzgeräte-Rückseite die ausreichende Belichtung.

Die Blitzgeräte 360PX, 280PX und 132PX bieten einige wertvolle Vorteile für die Blitzfotografie: Jede beliebige Blende kann eingestellt werden – dadurch läßt sich die Schärfentiefe exakt steuern und die Blitzreichweite vergrößern. Mit dem Dreifach-Anschluß können bis zu drei Blitzgeräte parallel eingesetzt werden, wobei die Blitzautomatik für die präzise Belichtung garantiert. Als zwei weitere Beispiele für die Vielseitigkeit der Blitztechnik mit der X-500 nennen wir das automatische Aufhellblitzen und das Blitzen mit längeren Verschußzeiten. Der Auto-Electroflash 280PX kann synchron zum Motor-Drive-1 oder Auto-Winder-G bis zu 2 Blitze pro Sekunde, mit dem Power-Grip-2 und synchron zum Motor-Drive-1 sogar bis zu 3,5 Blitze pro Sekunde abgeben. In Kombination mit anderem Minolta-SR-Systemzubehör wie der Multifunktions-Rückwand und der drahtlosen Fernsteuerung IR-1 sind vollautomatisch gesteuerte, geblitzte Timer-Bildfolgen ebenso möglich wie drahtlos ferngesteuerte Blitz-Bildserien im Dauerlauf.

Der Auto-Electroflash 360PX ist ein außerordentlich vielseitiges und leistungsstarkes Profi-Elektronenblitzgerät mit Leitzahl/Leistungsregelung (neun Einstellungen), das sich jeder nur denkbaren Anwendungssituation optimal anpassen läßt. Sein dreh- und schwenkbarer Reflektor ermöglicht effektivste indirekte Blitzbeleuchtungen.

Der Auto-Electroflash 132PX bietet die grundsätzlichen Vorteile eines PX-Blitzgeräts – einschließlich eines Schwenkreflektors für indirektes Blitzen – zu einem besonders günstigen Preis.





- Die Ergebnisse der konventionellen Blitzfotografie mit X-Synchrozeit sind zufriedenstellend, weil das Hauptobjekt richtig belichtet ist.



- Aber die Resultate einer Langzeit-Blitzsynchronisation bestechen durch ihre harmonische Abstimmung zwischen Hauptobjekt und Hintergrund.

Die Langzeit-Blitzsynchronisation ermöglicht eine natürlichere Helligkeitsabstimmung zwischen Hauptobjekt und Hintergrund. Dafür wird die Synchronisationszeit der X-500 mit Hilfe des Meßwertspeichers der gemessenen Zeit für den dunkleren Hintergrund angepaßt.



- Beim konventionellen Computerblitzen ist die Blitzreichweite begrenzt, weil die Objektiveblende meistens nicht voll geöffnet werden kann.



- Aber die TTL-Blitzautomatik erlaubt jede beliebige Blendeneinstellung – die Blende kann voll (z. B. auf 1,4) geöffnet werden, wodurch sich mit Film ISO 100/21° Reichweiten bis um die 20 m erreichen lassen.

Die TTL-Blitzautomatik erlaubt es Ihnen, für eine maximale Blitzreichweite die Objektiveblende voll zu öffnen. Je nach PX-Blitzgerät sind mit Film ISO 100/21° und Blende 1,4 Blitzabstände zwischen 20 und 25 m möglich. Mit höher empfindlichen Filmen reicht das Blitzlicht noch erheblich weiter.



- Ohne Aufhellblitz wird Ihr Hauptobjekt oft recht dunkel aufs Bild kommen – als Silhouette gegen einen hellen Hintergrund stehen.



- Aber die Blitzautomatik mit Direktmessung erlaubt Ihnen gezieltes Aufhellblitzen – es entstehen ausgeglichene Bilder.

Die Blitzautomatik der X-500 mit dem Direktmeßsystem vereinfacht das Aufhellblitzen. Drinnen wie draußen sorgt der wohldosierte Aufhellblitz für detailreiche Aufnahmen.



- Mit einem einzigen Blitzgerät auf der Kamera erhalten Sie akzeptable Blitzaufnahmen.



- Aber erst mit mehreren, freizügig eingesetzten Blitzgeräten können Sie Ihre Blitzaufnahmen enorm verbessern.

Mit mehreren Blitzgeräten erhält man eine schönere, wirkungsvollere Ausleuchtung ohne harte Schatten. Das ist der Weg, wie professionelle Porträtfotografen so ansprechende Aufnahmen mit ausgeglichener Beleuchtung und detailreicher Wiedergabe machen.

X-500-Systemzubehör

Zubehör für automatische unbemannte Fotografie, Dateneinbelichtung, schnelle Bildfolgen und drahtlose Fernsteuerung.



Beim Timer- oder Intervall-Betrieb wird die X-500 in den Zeitabständen automatisch ausgelöst, die der Benutzer vorprogrammiert hat.

Die Minolta-Multifunktions-Rückwand

Minolta hat als erster Hersteller eine Multifunktions-Rückwand für bestimmte Minolta-Spiegelreflexkameras entwickelt. Die hochpräzise Quarzuhr mit automatischem Kalender und der Mikrocomputer in der Multifunktions-Rückwand ermöglichen sowohl vollautomatische Kamerasteuerungen als auch Dateneinbelichtungen.

Kamerasteuerungen

- Automatischer Timer-Betrieb in beliebigen Zeitabständen zwischen 1 Sekunde und 99 Stunden/59 Minuten/59 Sekunden in Kombination mit dem Motor-Drive-1 oder Auto-Winder-G.
- Geblitzte automatische Timer-Aufnahmen mit einem Auto-Electroflash Typ PX (geg. plus Power-Grip-2) und Motor-Drive-1 oder Auto-Winder-G.
- Ultra-Langzeitbelichtungen bis zu mehreren Stunden Dauer.
- Timer-Betrieb, automatische Bildzahlbegrenzung und Langzeitsteuerung können miteinander verknüpft werden.
- Dateneinbelichtungen und Kamerasteuerungen lassen sich kombinieren.

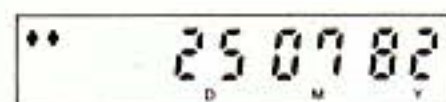


Einbelichtungen

- Die genaue Uhrzeit mit Stunde/Minute/Sekunde kann in jedes Filmbild einbelichtet werden.
- Einbelichten des Datums in allen drei möglichen Abfolgen von Tag/Monat/Jahr mittels vollautomatischem Kalender bis zum Jahr 2099.
- Einbelichtung jeder beliebigen sechsstelligen Kennzahl.
- Einbelichtung von addierenden Bildnummern 1 bis 999999. Der elektronische Bildzähler addiert »1« nach jeder Belichtung.



In Funktion COUNT werden die Aufnahmen durch Einbelichtungen automatisch fortlaufend bis 999999 numeriert, beginnend bei »0« oder jeder beliebigen Zahl.



Das Datum kann in beliebiger Reihenfolge von Tag/Monat/Jahr klar lesbar in jede Aufnahme einbelichtet werden.



Minolta-Quartz-Data-Back-1

Die Quartz-Data-Back-1 ist eine flache Datenrückwand, die einfach anstelle der normalen Rückwand an die X-500 angesetzt wird und kabellos mit der Kamera kontaktiert. Mit dieser Datenrückwand können Zeit, Datum, Kennzahlen und addierende oder subtrahierende Bildnummern auf den Film belichtet werden.



Minolta-Motor-Drive-1

Der zusätzlich erhältliche Minolta-Motor-Drive-1 macht die X-500 zur »Motorkamera« mit automatischem Filmtransport für Sport- und Reportageaufnahmen, für Porträts, für Tieraufnahmen, bei automatisch oder ferngesteuerter Kamera und in vielen anderen Bereichen.



Drei Funktionsarten:

- Dauerlauf bis 3,5 Bilder pro Sekunde bei Einstellung »Hi«.
- Dauerlauf bis 2 Bilder pro Sekunde bei Einstellung »Lo«.
- Einzelschaltung bei Einstellung »S«.

Am handfreundlich geformten Griff des Motor-Drive-1 (mit zwei »touch-switch«-Auslösern) kann die X-500 mit Motor für Aufnahmen im Quer- und Hochformat gleichermaßen bequem und sicher gehalten werden. In Kombination mit dem Auto-Electroflash 360PX oder 280PX lassen sich superschnelle Blitz-Bildserien aufnehmen – zusammen mit der Multifunktions-Rückwand automatische Timer-Bildserien – mit der drahtlosen Fernsteuerung IR-1 fernausgelöste Bildfolgen.



Auto-Winder-G

Der Auto-Winder-G läßt sich schnell an die X-500 ansetzen und transportiert den Film automatisch mit maximal 2 Bildern pro Sekunde.



Die drahtlose Fernsteuerung IR-1

Der Fernsteuerungs-Set IR-1 erweitert die Einsatzmöglichkeiten für die X-500 ganz beachtlich, denn man kann damit die Kamera aus Entfernungen bis 60 m kabellos fernauslösen. Dafür stehen drei Übertragungskanäle zur Verfügung, so daß bis zu drei verschiedene Kameras oder Kameragruppen getrennt oder beliebig viele Kameras simultan mit einem Sender ausgelöst werden können.

Werden Fernsteuerung, Motor-Drive-1 oder Auto-Winder-G, Auto-Electroflash und Multifunktions-Rückwand funktionell miteinander verknüpft, ergeben sich ungeahnte Anwendungsmöglichkeiten für experimentierfreudige Fotografen.



Minolta-SR-Objektive

Erweitern Sie die Vielseitigkeit Ihrer X-500 mit einer Auswahl der besten Präzisions-Wechselobjektive.



MD-Zoom-Objektiv 35–70 mm; Blende 5,6; Zeitautomatik

Minolta-Zoom-Objektive können nicht nur einen Satz festbrennweitiger Objektive von der Brennweite her »ersetzen«, sondern sie zeichnen sich weiterhin aus durch außerordentliche Schnelligkeit im Erfassen dynamischer Aktivitäten, durch stufenlose Brennweitereinstellung und schnelle Anpassung des Bildausschnitts – kurz gesagt durch enorme optische Mobilität. Dabei sind die Zoom-Objektive erstaunlich kompakt gebaut und leicht. Sie haben die Wahl unter 12 Zoom-Objektiven von Minolta, darunter sind mehrere mit besonderer Nah-einstellung (Macro).



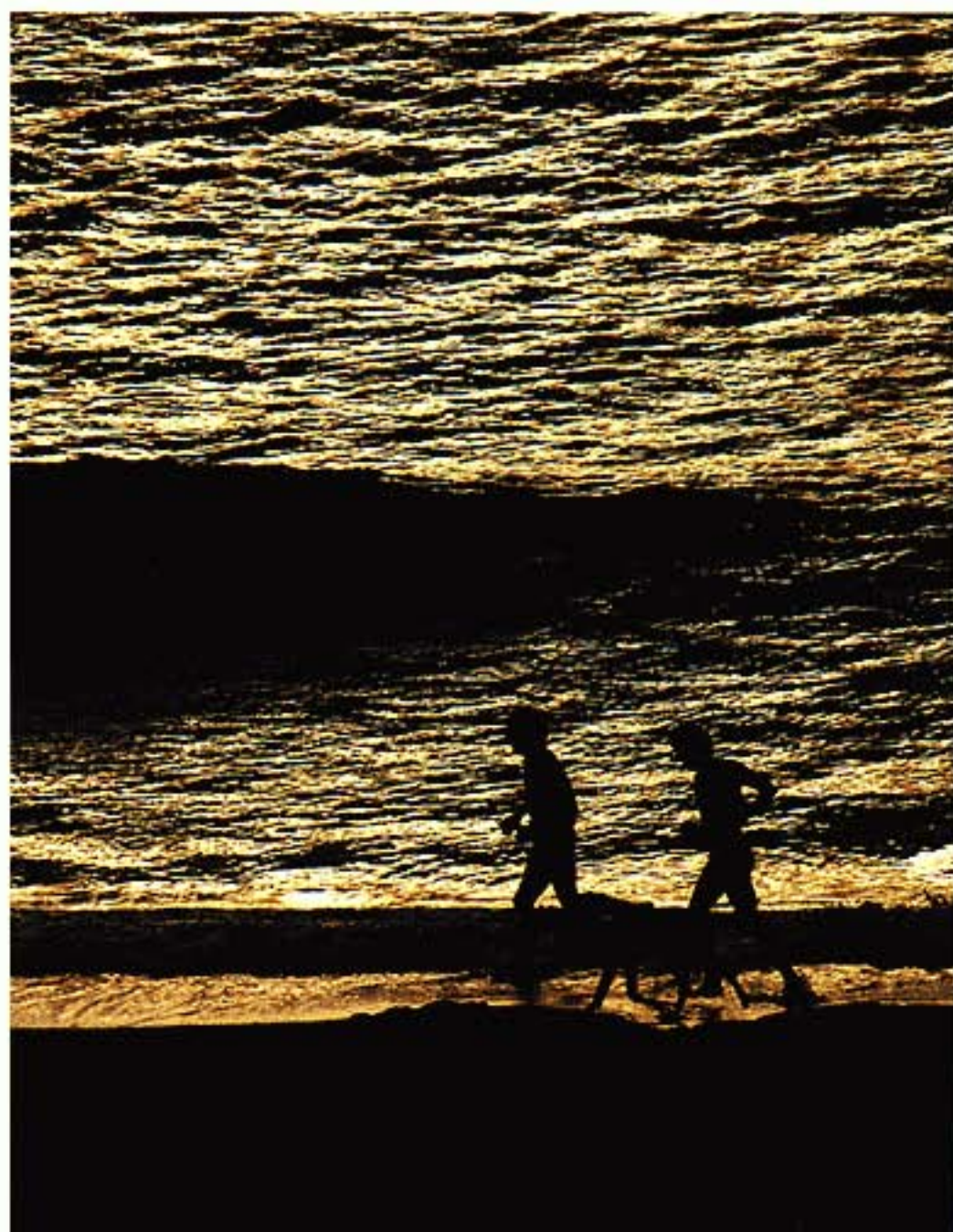
Minolta-Weitwinkel-Objektive eröffnen Ihnen die Möglichkeit, aus gleichem Abstand einen größeren Bildausschnitt zu erfassen als mit einem Normalobjektiv. Deshalb werden Weitwinkel-Objektive oft unter räumlich engen Verhältnissen eingesetzt. Die Objektive sind lichtstark und bieten optimale Schärfeleistung. Wegen der größeren Schärfentiefe eignen sich Weitwinkel-Objektive auch sehr gut für Schnappschüsse und Reportagen. Minolta bietet 10 Weitwinkel-Objektive mit Brennweiten von 7,5 mm bis 35 mm.



MD-Objektiv 24 mm; Blende 11 und $\frac{1}{125}$ s manuell eingestellt.



Minolta ist einer der wenigen Kamerahersteller der Welt, der seine Objektive selbst fertigt. Das beginnt mit der Auswahl der Rohstoffe für das optische Glas und setzt sich fort über die Glasschmelze und viele komplizierte Produktionsstufen bis zur Endmontage, Kontrolle und Freigabe. Die mehr als 50 SR-Wechselobjektive von Minolta – vom Fisheye 7,5 mm bis zum Supertele 1600 mm – zählen heute zu den besten in der Welt. Und jedes einzelne Objektiv paßt perfekt an die X-500, denn alle Minolta-Wechselobjektive werden so konstruiert und produziert, daß sie zusammen mit einer Minolta-SR-Kamera höchste Leistungsfähigkeit entfalten. Deshalb sind Sie gut beraten, wenn Sie an Ihrer X-500 nur Qualitätsobjektive von Minolta benutzen.



Mit Tele-Objektiven kann der Fotograf weit entfernte, sonst vielleicht unerreichbare Objekte näher heranholen und die Perspektive für praktische und gestalterische Zwecke verändern. Tele-Objektive von Minolta eröffnen alle diese Möglichkeiten und sind darüber hinaus so kompakt gebaut und leicht, daß man in den meisten Fällen noch aus freier Hand fotografieren kann. Die Objektivreihe von Minolta umfaßt 15 Tele-Objektive – darunter 4 Spiegel-Linsen-Objektive, die in Relation zu ihrer Brennweite extrem kompakt und leicht sind.



MD-Objektiv 135 mm;
Blende 8;
Zeitautomatik.

Macro-Objektive und Spezial-Zubehör von Minolta

Ein großes Zubehörsystem bereitet Ihnen den Weg zu neuen Welten der Fotografie, lädt Sie ein, die fantastische Schönheit des Kleinen zu entdecken.

Zweifelloos entstehen im Nah- und Makrobereich die schönsten und interessantesten Aufnahmen. Selbst für weniger erfahrene Fotografen erschließen sich in diesen Bereichen ungeahnte Möglichkeiten. Minolta unterstützt den Vorstoß in die Welt des Kleinen mit vielen Objektiven und reichhaltigem speziellen Zubehör.

Das Minolta-Automatik-Balgengerät III mit seinem Zubehör erschließt den Nah- und Makrobereich in allen Varianten. Die Springblende des Objektivs (gleichgültig, ob in Normal- oder Retrostellung) wird automatisch geschlossen. Der zweifache Zahnstangenantrieb mit der unabhängigen Verschiebung von Kamera- und Objektivstandarte gibt die nötige Einstellfreiheit – mit einem Normalobjektiv 50 mm kann das Objekt bis 3,8x vergrößert abgebildet werden. Besonders einfach sind geblitzte Nah- und Makro-Aufnahmen mit dem Automatik-Balgengerät III (oder dem Balgengerät IV), weil das Direktmeßsystem der X-500 in Verbindung mit einem Auto-Electroflash Typ PX für die richtige Belichtung sorgt. Minolta hat vier spezielle Balgengeräte-Objektivköpfe mit den Brennweiten 12,5 mm, 25 mm, 50 mm und 100 mm im Programm.

Auto-Bellows-Macro 100 mm (Objektivkopf); Blende 8; mit Automatik-Balgengerät III und Auto-Electroflash 280PX.



MD-Objektiv 50 mm am Kompakt-Balgengerät; Blende 11.



Das Minolta-Kompakt-Balgengerät ist für Minolta-SR-Wechselobjektive mit Brennweiten von 50 mm bis 200 mm vorgesehen. Mit einem Normalobjektiv 50 mm lassen sich Vergrößerungen bis 2,6x erreichen. Dieses preisgünstige Balgengerät ist außerordentlich kompakt und leicht, genau richtig für unterwegs, wenn Sie mit Ihrer X-500 auf der Suche nach Nahmotiven sind.



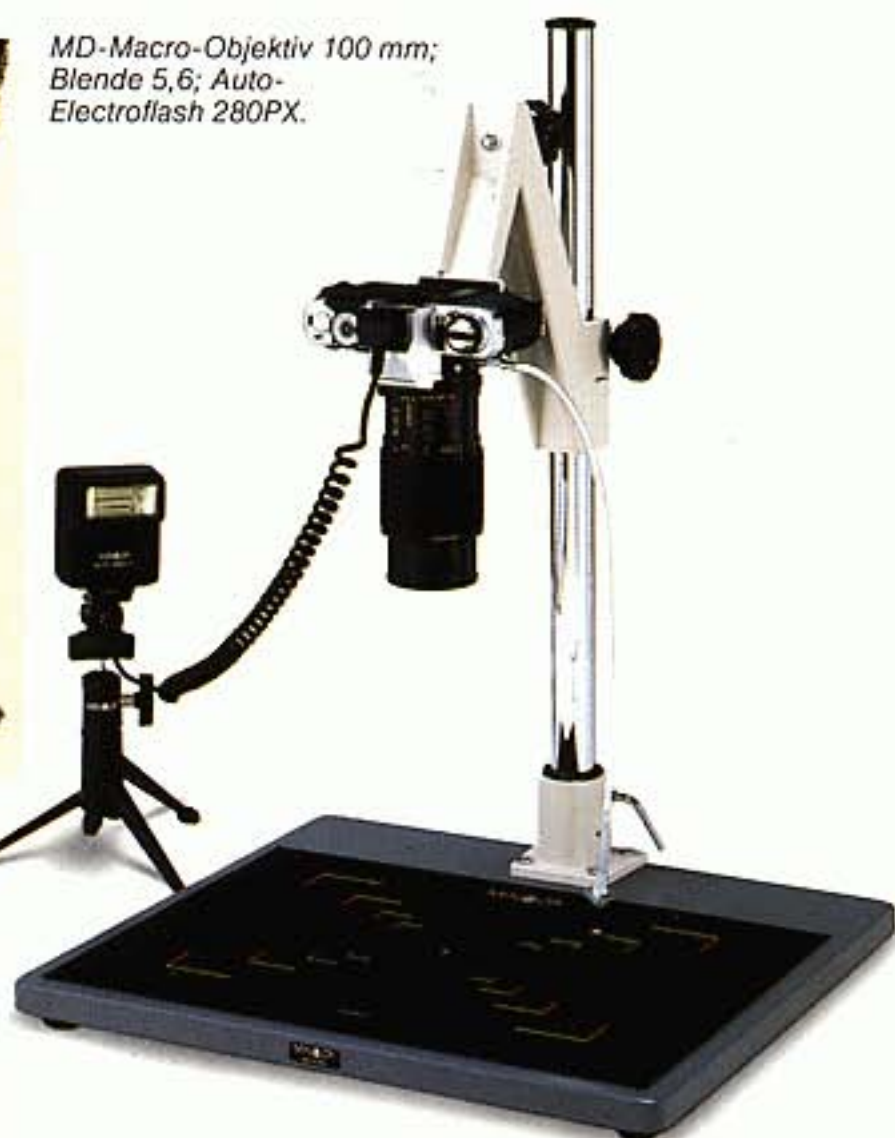


An die X-500 passen die hochentwickelten Geräte des Minolta-Spiegelreflex-Systems. Sie werden den Anforderungen kritischer Profis gerecht und erfüllen die Wünsche aller Amateurfotografen. Minolta-Licht- und Farbmeßgeräte haben in Kreisen anspruchsvoller Profis einen erstklassigen Ruf. Aber auch die weniger spektakulären Teile des Zubehör-Systems sind mit Liebe zum Detail konstruiert und produziert: die Filter, Augenkorrekturlinsen, Taschen, Stative und die vielen anderen Zubehörteile des umfassenden Minolta-Spiegelreflex-Systems.



MD-Macro-Objektiv 100 mm;
Blende 5,6; Auto-
Electroflash 280PX.

Der Minolta-Reproduktionsständer II ist ein besonders wertvolles Zubehör für das Reproduzieren und für viele Nah- und Makro-Aufnahmen von flachen und räumlichen Objekten. Ideale Partner dabei sind die beiden Minolta-Macro-Objektive. Dank Belichtungsmessung durch das Objektiv braucht man keine Belichtungs-korrekturen zu beachten. Und dank Blitzautomatik der X-500 mit Direktmessung auf dem Film gelingen geblitzte Reproduktionen oder Nah- und Makro-Aufnahmen ebenso problemlos und präzise.



Minolta-Spiegelreflex-System

1 Motor-Zubehör für XM-Motor

- 10 m Filmmagazin (für 250 Aufnahmen)
- Filmkassette mit Dose
- Filmlader
- Batterie-Handgriff
- Standard-Batteriefach
- Separater Batteriebehälter
- Fernauslösekabel S und L
- Intervalometer-PM
- Verbindungskabel S und L
- Leder-Tragegarnitur

Suchereinsätze und Einstell-scheiben für XM-Motor

- Einstellscheiben (10 Typen)
- Automatik-Prismensucher-S
- Prismensucher
- Vergrößerungssucher
- Lichtschachtsucher

Blitzgeräte und Zubehör

- NC-Akkuladegerät NC-2
- Externer Sensor
- Netzgerät-4
- Auto-Electroflash 360PX
- Auto-Electroflash 280PX
- Power-Grip-2
- Akkufach NP-2
- Ladegerät QC-1
- Dreifach-Anschluß
- Anschlußschuh
- Auto-Electroflash 200X
- Auto-Electroflash 132X
- Auto-Electroflash 118X
- Auto-Electroflash 128

Sucher-Zubehör

- Augenkorrekturlinsen Vn (Nr. 1-9)
- Gummi-Augenmuscheln
- Winkelsucher Vn
- Sucherlupe Vn

Spezielles Zubehör

- Drahtlose Fernsteuerung IR-1 (Set)
- Motor-Drive-1
- Multifunktions-Rückwand
- Quartz-Data-Back-1
- Auto-Winder-G
- Fernauslösekabel S und L
- Quartz-Data-Back-G
- Quartz-Data-Back-D
- Auto-Winder-D

Zubehör für Nahaufnahmen

- Vorsatzchromate Nr. 0, 1, 2
- Reproduktionsständer II
- Zwischenringsatz II
- Automatik-MC-Zwischenringsatz
- Umkehrherring II
- Mikroskop-Adapter
- Kompakt-Balgengerät
- Automatik-Balgengerät III
- Balgengerät IV
- Einstellschlitzen AB-III
- Diakopiergerät AB-III
- Makroständer AB-III

2 Meßgeräte und Zubehör

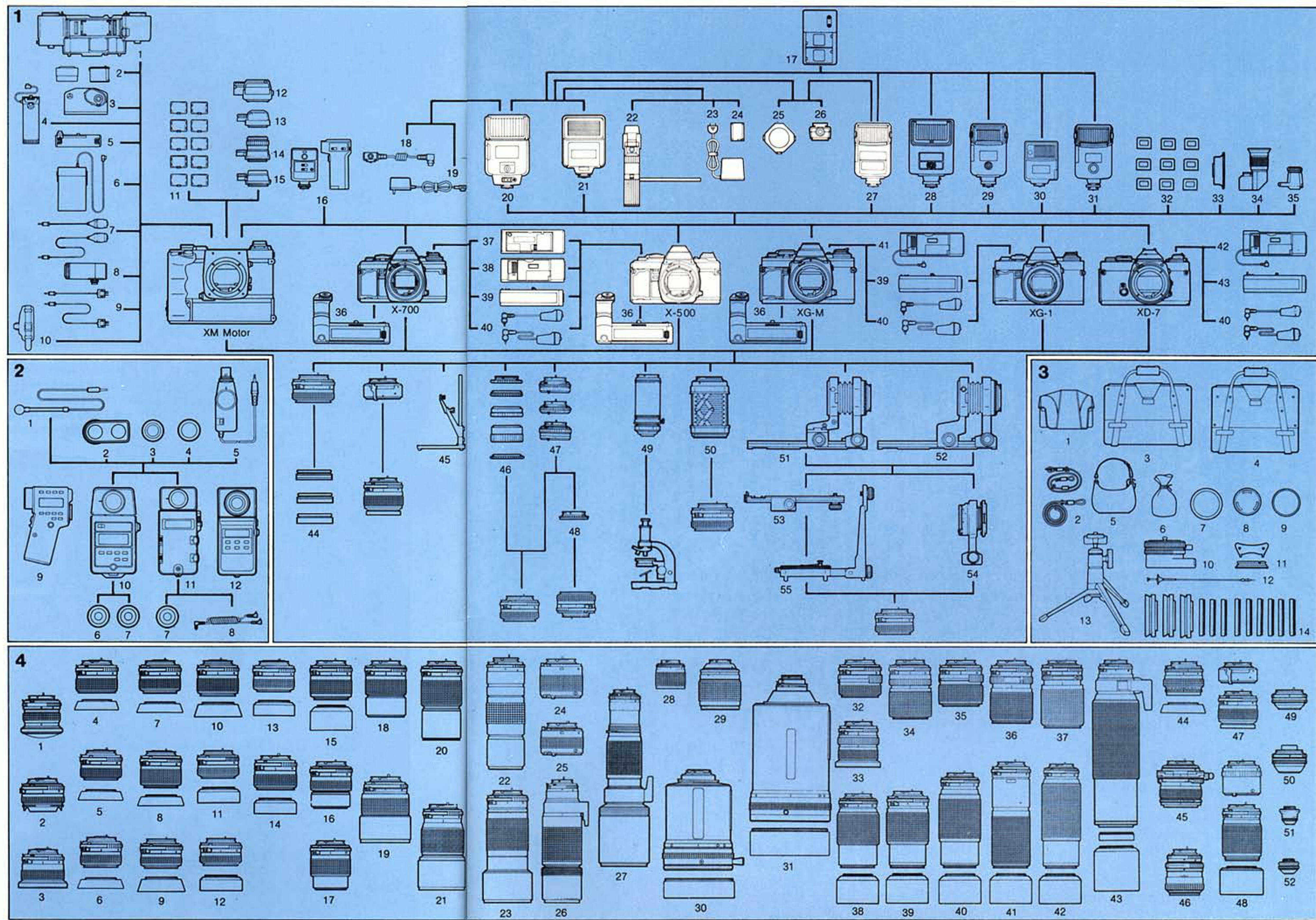
- Mini-Lichtmeßfühler
- 10°-Objektmessungsaufsatz
- Sphärische ND-Diffusoren 4x und 8x
- Plan-Diffusor
- Booster II
- Lochmaske II
- Objektmessungsblende
- Synchronkabel II
- Spotmeter-M
- Auto-Meter III
- Flash-Meter III
- Color-Meter II

3 Weiteres Zubehör

- Bereitschaftstaschen
- Trageriemen
- Universaltasche XB-5s
- Universaltasche XB-7s
- Prof. Weichledertasche III
- Objektivbeutel
- Objektivdeckel
- Objektiv-Rückdeckel
- Gehäusedeckel
- Panoramakopf II
- M 42-Adapter
- Drahtauslöser II
- Mini-Stativ TR-I
- Filter

4 Minolta-Objektive

- MD-Fisheye 4/7,5 mm
- MD-Fisheye 2,8/16 mm
- MD 4/17 mm
- MD 2,8/20 mm
- MD 2,8/24 mm
- MD 2,8/28 mm
- MD 2/28 mm
- MD 2,8/35 mm
- MD 1,8/35 mm
- MD 2/50 mm
- MD 1,7/50 mm
- MD 1,4/50 mm
- MD 1,2/50 mm
- MD 2/85 mm
- MD 1,7/85 mm
- MD 2,5/100 mm
- MD 3,5/135 mm
- MD 2,8/135 mm
- MD 2/135 mm
- MD 4/200 mm
- MD 2,8/200 mm
- MD 5,6/300 mm
- MD 4,5/300 mm
- MD 2 x Tele-Converter 300-L
- MD 2 x Tele-Converter 300-S
- MD-Apo 5,6/400 mm
- MD-Apo 6,3/600 mm
- RF 5,6/250 mm
- RF 8/500 mm
- RF 8/800 mm
- RF 11/1600 mm
- MD-Zoom 3,5/24-35 mm
- MD-Zoom 4/24-50 mm
- MD-Zoom 3,5-4,5/28-85 mm
- MD-Zoom 3,5/35-70 mm
- MD-Zoom 3,5-4,5/35-105 mm
- MD-Zoom 3,5-4,5/35-135 mm
- MD-Zoom 3,5/50-135 mm
- MD-Zoom 4/75-150 mm
- MD-Zoom 4,5/75-200 mm
- MD-Zoom 5,6/100-200 mm
- MD-Zoom 5,6/100-300 mm
- MD-Zoom 8/100-500 mm
- MD-VFC 2,8/24 mm
- Shift-CA 2,8/35 mm
- Varisoft 2,8/85 mm
- MD-Macro 3,5/50 mm
- MD-Macro 4/100 mm
- Auto-Bellows-Macro 3,5/50 mm
- Auto-Bellows-Macro 4/100 mm
- Bellows-Micro 2/12,5 mm
- Bellows-Micro 2,5/25 mm





MINOLTA

Minolta Camera Co., Ltd.

Minolta Camera Handelsgesellschaft m.b.H.

Minolta France S.A.

Minolta (U.K.) Ltd.

Minolta Vertriebsgesellschaft m.b.H.

Minolta Nederland B.V.

Minolta (Schweiz) GmbH

Minolta Svenska AB

Minolta Corporation

Head Office

Los Angeles Branch

Chicago Branch

Atlanta Branch

Minolta Canada Inc.

Head Office

Montreal Branch

Vancouver Branch

Minolta Hong Kong Limited

Minolta Singapore (Pte) Ltd.

30, 2-Chome, Azuchi-Machi, Higashi-Ku, Osaka 541, Japan

Kurt-Fischer-Strasse 50, D-2070 Ahrensburg, West Germany

357 bis, rue d'Estienne d'Orves, 92700 Colombes, France

1-3 Tanners Drive, Blakelands, North Milton Keynes,

MK 14 5BU, England

Greinergasse 45, A-1190 Wien, Austria

Zonnebaan 39, Postbus 264, 3600 AG,

Maarssebroek-Maarsse, The Netherlands

Riedhof V, Riedstrasse 6, 8953 Dietikon-Zürich, Switzerland

Brännkyrkagatan 64, Box 17074, S-104 62 Stockholm 17,

Sweden

101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.

3105 Lomita Boulevard, Torrance, CA 90505, U.S.A.

3000 Tollview Drive, Rolling Meadows, IL 60008, U.S.A.

5904 Peachtree Corners East, Norcross, GA 30071, U.S.A.

1344 Fewster Drive, Mississauga, Ontario L4W 1A4, Canada

376 Rue McArthur, St. Laurent, Quebec H4T 1X8, Canada

1620 W. 6th Avenue, Vancouver, B.C. V6J 1R3, Canada

Oriental Centre Ground Floor, 67-71 Chatham Road South,

Kowloon, Hong Kong

5th Floor, Chiat Hong Bldg., 110, Middle Road, Singapore 0718